

	<p>Das Familienzentrum arbeitet eng mit Akteuren vor Ort zusammen. Dazu zählen die Ev. Kindertagesstätte Falkenberg, die Ev. Familienbildung Norderstedt mit den Frühen Hilfen und die Tagespflege Norderstedt e.V., die Ev. Beratungsstelle für Familien in Norderstedt — Sicher im Leben und die Ev. Luth. Kirchengemeinde Harksheide. Die Frühen Hilfen und die Tagespflege sind darüber hinaus mit ihren Büros im Familienzentrum vertreten, so dass hier eine verstärkte Zusammenarbeit, speziell mit den Frühen Hilfen, möglich ist. Außerdem gibt es auch eine besonders enge Zusammenarbeit mit der Kindertagesstätte Falkenberg.</p> <p>Durch zusätzliche Projektmittel des Projektes „Empowerment für Flüchtlingsfrauen“, das von der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration gefördert wird, kann das Familienzentrum Mitte/Harksheide seine offenen Treffs auch 2019 fortsetzen. Die Angebote des Familienzentrums werden von den Frauen aus den Flüchtlingsunterkünften aufgesucht sowie von Familien aus dem Wohnumfeld. Neben der wöchentlichen Sprechstunde für Behörden und Anträge und dem wöchentlich stattfindenden Interkulturellen Frauenfrühstück, bietet das Familienzentrum 2019 zweimal in der Woche Gedichte für Wichte an. Kinder im Alter zwischen 0-3 Jahren sammeln hier erste Erfahrungen mit Büchern. Den Eltern werden Anregungen gegeben, wie Bücher in den Alltag integriert werden können.</p> <p>Die Koordinatorin übernimmt bei diesen Angeboten die Aufgabe, die Bedarfe der Nutzerinnen aufzunehmen, die Angebote zu begleiten, weiterzuentwickeln und zu koordinieren. Darüber hinaus berät die Koordinatorin direkt Familien im Vorfeld des Jugendhilfesystems.</p> <p>Neben den eigenen Angeboten finden im Haus regelmäßig Angebote der Frühen Hilfen statt sowie seit Dezember 2019 wieder die Treffen der Tagesmütter der Tagespflege Norderstedt für eine gemeinsame pädagogische Arbeit mit den Kindern.</p> <p>In Kooperation mit dem Familienzentrum Garstedt wurde die Kinderbegleiterschulung von der früheren Koordinatorin vorbereitet und durchgeführt. Aufgrund des Personalwechsels fand die Schulung in 2019 aber nur im Frühjahr statt und nicht mehr im Herbst.</p>
<p>Strukturelle Daten zu Menschen mit Flucht- oder Migrationserfahrung. <i>Bezieht sich ausschließlich auf das Handlungsfeld Integration.</i></p>	<p>Die BesucherInnen mit Flucht- und Migrationserfahrungen kommen im Familienzentrum aus vielen verschiedenen Ländern, allerdings haben wir aktuell die Herkunftsländer nicht erfasst. Zum Teil kommen sie aus der nahen Flüchtlingsunterkunft. An der im Frühjahr 2019 durchgeführten Kinderbegleiterschulung nahmen neun Teilnehmerinnen aus sechs Ländern teil.</p>

2. Koordinationskraft

Mit dem Erlass des MSGJFS werden Personalkosten für eine halbe Fachkraftstelle finanziert. Bitte fügen Sie die entsprechende Aufgabenbeschreibung bei. Bitte benennen Sie es auch, falls darüber hinaus Personal eingestellt wurde. Erweitern Sie den Vordruck um eine entsprechende Zeile.

<p>Die Dienst- und Fachaufsicht für die Koordinationskraft liegen bei der Leitung des Familienzentrums</p> <p>Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/></p>	<p>Die Dienst- und Fachaufsicht für die Koordinationskraft liegen beim Träger der Einrichtung</p> <p>Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/></p>	<p>Die Koordination ist im Rahmen ihrer Tätigkeit vom pädagogischen Gruppendienst ausgenommen</p> <p>Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/></p>
<p>Qualifikation</p> <p>Stundenanteil und</p> <p>Eingruppierung</p>	<p>Diplom-Sozialpädagogin</p> <p>20 Stunden</p> <p>KAT K 8</p>	
<p>Aufgabenbeschreibung der Koordinationsfachkraft</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Koordination der Angebote des Familienzentrums • Mitarbeiterführung • Vernetzung im Stadtteil • Erstellung von Dokumentationen • Öffentlichkeitsarbeit • Einzelfallberatungen • Begleitung des offenen Treffpunktes • Aufgabenübernahme im Rahmen der sozial-räumlichen Entwicklung der Stadt Norderstedt • Inhaltliche Weiterentwicklung • Fortbildungen • Integrationsprojekte • Allgemeine organisatorische Aufgaben 	
<p>Bitte beschreiben Sie bitte, in welche kommunalen Strukturen und Netzwerke die Koordinierungsstelle eingebunden ist. Gibt es insbesondere Verbindungen zu den lokalen Netzwerken Frühe Hilfen? Sehen Sie hier eine Entwicklung?</p>	<p>Die Koordinatorin ist unmittelbar in das Netzwerk mit den Kooperationspartnern vor Ort eingebunden. Hier finden informelle Treffen zwischen Tür und Angel statt wie auch Treffen in größeren Abständen mit allen Kooperationspartnern vor Ort.</p> <p>Weitere Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Enge Zusammenarbeit mit der Kita Falkenberg - neue Zusammenarbeit mit der städtischen Kita Wichtelhöhle - Netzwerktreffen mit anderen Familienzentren - Regelmäßiger Austausch mit den Frühen Hilfen sowie gemeinsame Beteiligung am Interkulturellen Frauenfrühstück - Treffen des Regionalen Sozialen Arbeitskreises Norderstedt - Lokales Netzwerk Frühe Hilfen (die neue Koordinatorin wird 2020 dabei sein) <p>Das Familienzentrum möchte weiter in das Wohnumfeld wirken und sich öffnen. Daher sind weitere Netzwerke in den kommenden Jahren angestrebt.</p>	

3. Handlungsfelder

Der Erlass des MSGJFS sieht vor, dass mindestens 3 der benannten Handlungsfelder im Konzept des Familienzentrums verankert sind.

Welche Handlungsfelder bedienen Sie mit welchen Maßnahmen?

Bitte benennen Sie die Angebote innerhalb der von Ihnen gewählten Handlungsfelder und markieren Sie bitte die Form des Angebots:

- Gruppen- und Kursangebote
- Einzelangebote und Beratung
- Sonstiges

<p>Stärkung der Elternkompetenz</p>	<p>a) kostenlose Gruppenangebote</p> <ul style="list-style-type: none"> - Interkulturelles Frauenfrühstück (1x pro Woche) [finanziert vom Bund] - Gedichte für Wichte (2x pro Woche) [finanziert vom Bund] - Familiencafé Frühe Hilfen (1x pro Woche) [in Kooperation mit der Ev. Familienbildung] - Familiencafé/ Infocafé Frühe Hilfen (1x pro Woche) [in Kooperation mit der Ev. Familienbildung] - Treffpunkt für Mehrlingseltern (2 x pro Monat) [in Kooperation mit der Ev. Familienbildung] - Treffpunkt der Alleinerziehenden (2 x pro Monat) [in Kooperation mit der Ev. Familienbildung] <p>b) Zu den wöchentlich stattfindenden kostenlosen Einzel- und Beratungsangeboten zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprechstunde für Behördenangelegenheiten [finanziert vom Bund] - Beratung durch Koordinatorin des Familienzentrums - Sprechstunde Frühe Hilfen [in Kooperation mit der Ev. Familienbildung] - Sprechstunde wellcome [in Kooperation mit der Ev. Familienbildung]
<p>Förderung einer bruchlosen Bildungsbiographie</p>	<p>Das Familienzentrum bietet die Möglichkeit der Beratung an, z.B. in der Sprechstunde für Behörden und Anträge als auch zeitlich flexibel bei der Koordinatorin. Diese Beratung wird auch in Anspruch genommen.</p>
<p>Stärkung des effektiven Übergangs von der Kita zur Grundschule</p>	
<p>Förderung von sozial besonders benachteiligten Kindern</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Das Interkulturelle Frauenfrühstück, zu dem auch Kinder mitgenommen werden, bietet besonders benachteiligten Kindern wie z.B. auch aus Flüchtlingsunterkünften, in geschützter Atmosphäre zu spielen und Kontakte zu anderen zu knüpfen.

	<ul style="list-style-type: none"> - Geschenke-Aktion zu Weihnachten für besonders benachteiligte Kinder - Sachspenden-Kammer [in Kooperation mit der Ev. Familienbildung] - Beratung durch Koordinatorin des Familienzentrums
Stärkung der Erziehungskompetenz durch Elternbildung	Die Evangelische Familienbildung Norderstedt hält vielfältige Angebote zur Stärkung der Erziehungskompetenz durch Elternbildung vor. Um Doppelstrukturen zu vermeiden, werden keine entsprechenden Maßnahmen in den Räumlichkeiten des Familienzentrums durchgeführt, die bereits von der Evangelischen Familienbildung Norderstedt oder der Erziehungsberatungsstelle angeboten werden. Das Familienzentrum fungiert in diesem Fall als Lotse.
Vereinbarkeit von Familie und Beruf (z.B. Ganztagsbetreuung)	
4. Handlungsfeld Integration	
<i>Die ergänzenden Förderbestimmungen sehen unterschiedliche Möglichkeiten vor, die Mittel für den Schwerpunkt Integration zu verwenden. Bitte stellen Sie dar, in welchem förderfähigen Segment die Mittel zu welchem Anteil eingesetzt wurden und wie viele Familien mit Flucht- bzw. Migrationshintergrund an den Maßnahmen insgesamt partizipiert haben.</i>	
Ausbildung Kita-Lotsen/ Sprachmittler Wie hoch ist der Förderanteil, der in diesen Punkt geflossen ist?	547,96 € Sachkosten Personalkosten siehe durchführende Koordinationsfachkraft
Einsatz Kita-Lotsen/ Sprachmittler Wie hoch ist der Förderanteil, der in diesen Punkt geflossen ist?	
Aufstockung Stellenanteile der Koordinationsfachkraft Wie hoch ist der Förderanteil, der in diesen Punkt geflossen ist? Wie hoch ist der Stundenanteil, um den aufgestockt wurde?	2.710,24 € 5 Wochenstunden vom 01.01.2019 bis 31.05.2019
Sachkosten/ Maßnahmen Wie hoch ist der Förderanteil, der in Maßnahmen geflossen ist? Wie viele Familien haben Sie mit den Maßnahmen insgesamt erreicht?	s. Kita-Lotsen-Ausbildung 9 Frauen/Familien
Profitiert das Familienzentrum von Mitteln des Bundesprogramms Kita-Einstieg? Inwiefern erfolgt eine Abgrenzung, um eine Doppelförderung zu verhindern?	nein
5. Durchführung von Maßnahmen, Ziele und Zielindikatoren	
<i>Bitte benennen Sie die Angebote in den Handlungsfeldern und stellen sie das Handlungsfeld Integration besonders dar. Bitte markieren Sie bitte die Form des Angebots:</i>	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gruppen- und Kursangebote ▪ Einzelangebote und Beratung ▪ Sonstiges 	
<i>Beschreiben Sie bitte kurz, welche spezifischen Ziele sie mit der jeweiligen Maßnahme erreichen wollen. Bitte benennen Sie dafür die drei wesentlichen messbaren Zielindikatoren, anhand derer Sie den Erfolg ihrer Ziele bewerten (Anzahl Teilnehmender, etc.).</i>	

Angebot 1 <u>Integration</u>	Interkulturelles Frauenfrühstück <i>[finanziert durch den Bund, unterstützt und begleitet durch die Koordinatorin]</i>	
	Ziele: Frauen und Kindern in besonders schwierigen Lebenslagen sowie mit Flucht- und Migrationserfahrung einen Schutzraum bieten, sowie die Möglichkeit, eigene Netzwerke aufzubauen, Informationen untereinander auszutauschen; Integration auch z.B. durch Einüben der deutschen Sprache; Möglichkeit bieten zu Gesprächen über Kindererziehung und andere Themen	
	Gruppen-/Kursangebot <input checked="" type="checkbox"/> Einzelangebot/ Beratung <input type="checkbox"/> Sonstiges <input type="checkbox"/>	
	Zielindikator 1	Anzahl der Teilnehmenden insgesamt in 2019: 941, davon 726 Frauen, 111 Mädchen und 104 Jungen
	Zielindikator 2	Neue Besucherinnen insgesamt in 2019: 34
	Zielindikator 3	Vertretende Länder: u.a. Syrien, Eritrea, Türkei (hier gab es bewusst keine genaue Abfrage, um die Niedrigschwelligkeit des Angebotes nicht zu gefährden)
Angebot 2 <u>Integration</u>	Sprechstunde für Behörden und Anträge <i>[finanziert durch den Bund, unterstützt und z.T. begleitet durch die Koordinatorin]</i>	
	Ziele: Informationsweitergabe sowie Stärkung der Rechte von Frauen, Männern und Kindern; Unterstützung bei Behördenangelegenheiten und Arbeitssuche; Hilfestellung bei Antragstellungen	
	Gruppen-/Kursangebot <input type="checkbox"/> Einzelangebot/ Beratung <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges <input type="checkbox"/>	
	Zielindikator 1	Anzahl der Teilnehmenden insgesamt in 2019: 347, davon 290 Frauen, 26 Männer und 31 Kinder
	Zielindikator 2	Themen wie Schwerbehinderung, Schwangerschaft, Jobcenter, Schuldnerberatung, Aufenthaltstitel, usw.
	Zielindikator 3	Vertretende Länder: Deutschland, Polen, Türkei, Syrien, Eritrea (auch hier gab es keine genaue Abfrage, s.o.)
Angebot 3	Beratung durch die Koordinatorin	
	Ziele: Erste Anlaufstelle und Weitervermittlung an die richtigen Stellen	
	Gruppen-/Kursangebot <input type="checkbox"/> Einzelangebot/ Beratung <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges <input type="checkbox"/>	
	Zielindikator 1	Anzahl der Beratenen 10 (Dokumentation seit 15.08.2019)
	Zielindikator 2	Themen wie Erziehungsberatung, Betreuung von Kindern, Fragen zum Schulsystem, Beruf und Bewerbung etc. (keine Dokumentation in 2019)
	Zielindikator 3	Form der Inanspruchnahme Besuch im Familienzentrum: 4 per Telefon: 6
Angebot 4 <u>Integration</u>	Begleitung zu Behörden/Ärzten/anderen Institutionen <i>[finanziert durch den Bund, z.T. unterstützt durch die Koordinatorin]</i>	
	Ziel: aktive Hilfestellung geben	
	Gruppen-/Kursangebot <input type="checkbox"/> Einzelangebot/ Beratung <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges <input type="checkbox"/>	

	Zielindikator 1	Anzahl der Einsätze (im Rahmen des Angebotes 2 dokumentiert)
	Zielindikator 2	Zielort der Begleitung: Ärzte, Jobcenter, Krankenhaus
	Zielindikator 3	
Angebot 5	Gedichte für Wichte	
	<i>Ziele:</i> Sprachförderung der 0-3 Jährigen; Eltern Möglichkeiten aufzeigen, wie der Umgang mit Büchern in den Alltag mit ihren Kindern integriert werden kann	
	Gruppen-/Kursangebot <input checked="" type="checkbox"/> Einzelangebot/ Beratung <input type="checkbox"/> Sonstiges <input type="checkbox"/>	
	Zielindikator 1	Anzahl der Teilnehmenden insgesamt in 2019: 1.276, davon 552 Frauen, 42 Männer, 303 Jungen und 379 Mädchen
	Zielindikator 2	Von den 1.276 Besuchern waren 102 neu dazugekommen in 2019
	Zielindikator 3	
Angebot 6 Integration	Kinderbegleiterschulung (KiTa-Lotse)	
	<i>Ziele:</i> Niedrigschwellig Fachwissen über pädagogische Arbeit in einer Kita vermitteln, Integration	
	Gruppen-/Kursangebot <input type="checkbox"/> Einzelangebot/ Beratung <input type="checkbox"/> Sonstiges <input checked="" type="checkbox"/>	
	Zielindikator 1	Anzahl der Teilnehmerinnen: 9
	Zielindikator 2	Anzahl der verschiedenen Nationalitäten: 6
	Zielindikator 3	Welche Nationalitäten (zwecks Integration): Deutschland, Syrien, Irak, Russland, Türkei und Afghanistan
Konzept Angebotsplanung		
<i>Beschreiben Sie bitte kurz den Prozess und das Verfahren zur Auswahl der Angebote im Rahmen Ihrer Ziele und Zielgruppen.</i>		
Evaluation der Bedarfe findet durch Gespräche mit den verschiedenen Mitarbeiterinnen/Kursleiterinnen statt und durch Abfrage der BesucherInnen in den einzelnen Gruppen.		
5. Zielgruppen		
<i>Bitte benennen Sie die Zielgruppen, die für Ihre Einrichtung im Fokus stehen. Bitte würdigen Sie dabei die Zielgruppe für den Schwerpunkt Integration gesondert.</i>		
Familienzentrum allgemein	Schwerpunkt Integration	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Junge schwangere Frauen und Eltern
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Schwangere Frauen und Eltern mit Zugangshemmnissen zu Unterstützungsangeboten

<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Familien mit Kindern bis zu 3 Jahren
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Familien mit Kindern bis zu 14 Jahren
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Schwangere Frauen und Eltern mit Migrationserfahrungen
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Alleinerziehende mit Kindern bis zu 3 Jahren
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Alleinerziehende mit Kindern bis zu 14 Jahren
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Familien mit multiplen Belastungen (wirtschaftliche, persönliche und familiale)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sonstige (<i>Bitte benennen</i>)

6. Kooperationspartner

Bitte benennen Sie Ihre Kooperationspartner.

Bitte würdigen Sie dabei die Kooperationspartner für den Schwerpunkt Integration gesondert.

Familienzentrum allgemein	Schwerpunkt Integration	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	(weitere) Kindertageseinrichtungen
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Schule
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Frühförderstelle
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Frühe Hilfen
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Familienhilfe
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Tagespflege
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ASD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Jobcenter
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Schuldnerberatung
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Familienbildungsstätte
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Vereine
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sonstige (<i>bitte benennen</i>)

**Rechnerische Verwendung
Familienzentrum Grundförderung**

Ausgaben 2019	Personalkosten	
	Koordinationskraft 1.1.2019-31.5.2019 20 Wochenstunden 15.8.-31.12.2019 20 Wochenstunden 1.6.2019-14.08. .2019 Vertretung	31.024,79 €
	Sachkosten	
	Sachkosten 1895,38 Geschäftsaufwand und Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand + 51,91 € Verpflegung/Blumen	1947,29 €
	z.B. Lehr- und Lernmittel	0,00 €
	Fortbildungskosten	0,00 €
	Honorare	0,00 €
	Gemeinkosten 1.262,59 € anteilige Gebäudereinigung (Großteil wird über das Empowerment-Projekt abgedeckt) + 1.023,17 € Gartenpflege + 10.467,60 € Mietaufwendungen + 351,05 € Hausmeister	13.104,41 €
	Sonstige Kosten) + 122,55 € (Reparatur Geschirrspüler)	122,55 €
Summe Ausgaben	46.199,04 €.	
Einnahmen 2019	Teilnehmer/innenbeiträge	0,00 €
	Drittmittel	0,00 €
	Spenden	0,00 €
	Zuwendung des Kreises / der kreisfreien Stadt	0,00 € 35.000,-€
	→ davon Mittel des Erlasses des MSGJFS	0,00 € 35.000,-€


Stadt Nordsee
Die Oberbürgermeisterin
[Handwritten Signature]

Zuwendung der Gemeinde	45.500,00 € 2.533,00 €
Andere Einnahmen (918,71 Nebenkostenabrechnung 2017) 880,33 € (Nebenkostenabrechnung 2018), 6.511,20 € (Mieteinnahmen), 300,00 € (Raumnutzung, Notfallbetreuung)	8.610,24 €
Summe Einnahmen	54.110,24 € 46.199,04 €

Stadt: Notüberbrückung
 die Organe Jugendamt

Die sachliche und rechnerische Richtigkeit wird bestätigt.

Hamburg, 7.5.20
 Ort, Datum


 Ev.-Luth. Kirchenkreis
 Hamburg-West/Südholstein
 Kita-Werk Hamburg-West/Südholstein
 Max-Zulck-Straße 22459 Hamburg
 Stempel, Unterschrift

Rechnerische Verwendung
 Familienzentrum Schwerpunkt Integration

Ausgaben 2019	Personalkosten	
	Aufstockung Stellenanteile der Koordinationsfachkraft 5 Wochenstunden	2.710,24 €
	Ausbildung Kita-Lotsen/ Sprachmittler	0,00 € siehe oben
	Einsatz Kita-Lotsen/ Sprachmittler	0,00 €
	zusätzlich eingestelltes Personal	0,00 €
	Sachkosten	
	Maßnahmen	0,00 €
	Honorare	0,00 €
	Verbrauchsmaterialien (Verpflegung)	71,43 €
	Lehr- und Lernmittel	0,00 €
	Fortbildungskosten (Anteil Fortbildung Inklusion)	419,81 €
	Gemeinkosten	0,00 €
	Sonstige Kosten (bitte benennen) 56,72 € (Geschäftsaufwand)	56,72 €
	Summe Ausgaben	3.258,20 €
	Einnahmen 2019	Teilnehmer/innenbeiträge
Drittmittel		0,00 €
Spenden		0,00 €
Zuwendung des Kreises / der kreisfreien Stadt		0,00 € 3.258,20 €
→ davon Mittel des Erlasses des MSGJFS		20.243,81 € 3.258,20 €
Zuwendung der Gemeinde		0,00 €
Ändere Zuwendungen		0,00 €


	Summe Einnahmen	20.243,81 € 3.258,20 €
--	-----------------	------------------------

Stadt Norderstedt
Die Oberbürgermeisterin
Jugendamt

Die sachliche und rechnerische Richtigkeit wird bestätigt.

Hamburg, 7.5.20

Ort, Datum

 Ev.-Luth. Kirchenkreis
Hamburg-West/Südholstein
Knochenhaken Hamburg-West/Südholstein
Max-Zelleknecht-Platz 1, 22457 Hamburg

Stempel, Unterschrift